

Hinweis:

Bis zur Veröffentlichung der URL im Hochschul-Nachrichtenblatt des Wissenschaftsministeriums hat die Satzung Entwurfscharakter.

**Studien- und Prüfungsordnung (Satzung) für den Bachelor-Studiengang
Informatik an der Fachhochschule Wedel
Vom 24. April 2026**

Zuständiges Ministerium, Nummer, Jahr und Seite der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt Hochschule: NBI. HS MBWFK Schl.-H. Heftnr. XX/2026, S. X

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der Fachhochschule Wedel: 24. April 2026

Aufgrund § 76 Absatz 9 in Verbindung mit § 52 des Gesetzes über die Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz-HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Dezember 2025 (GVOBl. Schl.-H. 2025/144), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 24. April 2026 und nach Genehmigung durch das Präsidium am selben Datum die folgende Satzung erlassen:

§ 1 Allgemeine Studienhinweise

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs *Informatik* enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studentinnen und Studenten empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professorinnen und Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang *Informatik* an der Fachhochschule Wedel.

§ 3 Studienbeginn

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Sommer- und Wintersemester ausgelegt.

§ 4 Regelstudienzeit

Das Lehrangebot erstreckt sich über sieben Semester (Regelstudienzeit). Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Arbeitslast beträgt 6300 Stunden (= 210 ECTS-Punkte). Für den Erwerb eines ECTS-Punktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt.

§ 5 Abschluss

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad eines „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.) verliehen.

§ 6 Studienberatung

Zu den Modulen beraten die Modulverantwortlichen.

Die übergreifende Studienfachberatung zur individuellen Studienplanung erfolgt durch vom Prüfungsausschuss bestimmte Studienfachberaterinnen und Studienfachberater. In der Regel sind dies die Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleiter.

Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Allgemeine Studienberatung der FH Wedel zur Verfügung.

§ 7 Studienformen

(1) Das Studium kann in folgenden Formen absolviert werden:

a: Vollzeit oder

b: Dual.

(2) Details regelt die Prüfungsverfahrensordnung.

§ 8 Qualifikationsziele

(1) Allgemeine Qualifikationsziele

Die folgenden Qualifikationen sollen in dem Studium entwickelt und erreicht werden:

a: hohe fachliche Kompetenz in den wesentlichen Bereichen der Informatik,

b: Fertigkeit zum methodischen Arbeiten,

c: anwendungsorientiertes Arbeiten unter Berücksichtigung praxisorientierter, konkreter Anforderungen und Randbedingungen,

d: Kenntnisse über und Beherrschung von praxisrelevanten Software-Systemen, insbesondere in den Bereichen ERP, Datenbanken und Informationssysteme, (objektorientierte) Programmierung und Web-Technologien,

e: soziale Kompetenzen, die insbesondere ein gemeinsames Arbeiten im Team erlauben,

f: selbstständiges Einarbeiten in neue Techniken, Methoden und Sprachen.

(2) Besondere Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums

Die Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums sind durch die allgemeinen Ziele umfassend beschrieben.

(3) Besondere Qualifikationsziele des dualen Studiums

Im Rahmen des dualen Studiums zielt die nahtlose Integration der an der Hochschule vermittelten Inhalte und den Praxiseinheiten im Unternehmen darauf ab, die Praxisrelevanz der Studieninhalte und ihre direkte Anwendung zur Problemlösung im Unternehmen zu erhöhen. Die während des Studiums ausgeübten Tätigkeiten im dualen Partnerunternehmen tragen somit dazu bei, das Verständnis durch praktische Anwendung zu vertiefen und eine stärkere Praxisorientierung zu fördern. Dies unterstützt insbesondere die unmittelbaren Einsatz der Absolventinnen und Absolventen im Arbeitsalltag des Unternehmens nach Abschluss des Studiums. Die Qualifikationsziele des Vollstudiums werden im dualen Studium nicht ersetzt, sondern um eine Praxisorientierung erweitert. Um die Erreichung dieser spezifischen, zusätzlichen Qualifikationsziele zu gewährleisten, wird die genaue Abstimmung der fachlichen Interaktion zwischen Hochschule und Unternehmen durch vielfältige Praxis- und Praktikumsberichte überwacht und sichergestellt, in denen die Studentinnen und Studenten ihre Aktivitäten und Erkenntnisse im Unternehmen beschreiben.

Im Laufe des dualen Studiums sollen folgende erweiterte fachliche und berufspraktische Kompetenzen erworben werden:

- a: Die Fertigkeit, anwendungsorientiert unter Berücksichtigung praktischer Anforderungen und industriellen Randbedingungen zu arbeiten.
- b: Die Fertigkeit, sich selbstständig in neue, industrieübliche Techniken, Methoden und Sprachen einzuarbeiten.
- c: Die Fertigkeit, in heterogen zusammengesetzten Teams konstruktiv zu arbeiten und einen gewinnbringenden Beitrag zur Leistung des Gesamtteams zu erbringen.
- d: Die Fertigkeit, Kolleginnen und Kollegen in der etablierten IT-Landschaft eines Unternehmens für innovative fachliche Ansätze zu gewinnen.
- e: Die Fertigkeit, mit der Diskrepanz zwischen theoretisch geeigneten IT-Ansätzen und den pragmatisch gewachsenen Strukturen der IT eines Unternehmens umzugehen, und trotz hohen methodisch/theoretischen Ansprüchen aus dem Studium zu tragbaren, pragmatisch ausgerichteten Problemlösungen zu kommen.
- f: Die Fertigkeit, mit parallel zu bearbeitenden unterschiedlichen Aufgabenstellungen, wie sie in der Praxis häufig auftreten, umzugehen und diese strukturiert zu bearbeiten.

Diese fachlichen Kompetenzen werden durch die Entwicklung von sozialen Kompetenzen ergänzt, die ein erfolgreiches Arbeiten im Team ermöglichen.

§ 9 Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Die Module, die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und deren Semesterzuordnung sowie etwaige Wahlblöcke mit Vertiefungsrichtungen werden im Studienverlaufs- und Prüfungsplan (siehe Anlage) aufgelistet.

§ 10 Übergangsregelungen

(1) Für Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung an der Fachhochschule Wedel für den Bachelor-Studiengang *Informatik* im dritten Fachsemester oder einem höheren Fachsemester eingeschrieben sind, bleibt diese Studienordnung ohne Wirkung.

(2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung an der Fachhochschule Wedel für den Bachelor-Studiengang *Informatik* im ersten oder zweiten Fachsemester eingeschrieben sind, werden mit Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung in diese übergeleitet, soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt ist.

(3) Studierende nach Absatz 2 können innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten dieser Satzung gegenüber dem Prüfungsausschuss erklären, dass sie ihr Studium nach der bis dahin maßgeblichen Fassung der Prüfungsordnung fortsetzen wollen.

(4) Prüfungs- und Studienleistungen, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung erbracht wurden, werden in entsprechender Anwendung der Prüfungsverfahrensordnung anerkannt, sofern kein wesentlicher Unterschied hinsichtlich Inhalt, Umfang und Anforderungen besteht. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss.

(5) Für nicht bestandene Prüfungen werden bereits in Anspruch genommene Wiederholungsversuche angerechnet, soweit die zugrunde liegenden Prüfungsleistungen nach Absatz 4 anerkannt werden. Eine Schlechterstellung der Studierenden ist ausgeschlossen.

(6) Für zum Zeitpunkt des Inkrafttretens bereits begonnene Prüfungsverfahren gelten die bisherigen Verfahrens- und Bewertungsregelungen fort, soweit dies zur Wahrung des Vertrauensschutzes erforderlich ist.

(7) Studierende, die ihr Studium nach Inkrafttreten dieser Satzung aufnehmen, studieren nach dieser Prüfungsordnung.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wedel, den 24. April 2026

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Harms', written in a cursive style.

Prof. Dr. Eike Harms
Präsident der Fachhochschule Wedel

Anhang: Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Modul-Nr. Modul	Aufwand pro Semester													Prüfung					Einordnung								
	ECTS pro Semester							Fq.	VE	Hfgk.	KoZ	EIZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache	Fachgebiet		
	1	2	3	4	5	6	7	[h]	[h]	[h]	[h]	[h]	[h]	[h]	[min]								V.	M.			
MB305	Datenbanktheorie und -implementierung																										
	TB296	Datenbanktheorie und -implementierung			4,0				S	2	12	30,0	120,0	150,0	N	TB361	K1	J	3*	60			dpr			Informatik	
	TB297	Workshop container- und serviceorientierte Architekturen			1,0				S	1	12	15,0	60,0	75,0	J		TE	N	o.B.				hst	DE	DE		
MB036	Programmierpraktikum																										
	TB012	Programmierpraktikum			5,0				W+S	0	12	1,0	149,0	150,0	J		PB	J	3				klk	DE	DE	Informatik	
MB118	Soft Skills																										
	TB042	Assistenz			3,0				W+S	2	12	22,5	67,5	90,0	N		SA	N	o.B.				Doz	DE	DE	Medien & Kommunikation	
	TB043	Communication Skills			2,0				W+S	1	12	15,0	45,0	60,0	J		SA	N	o.B.				amk_pgo	DE	DE		
MB268	Projekt App- und Web-Development																										
	TB259	Projekt App- und Web-Development			5,0				W+S	1	12	15,0	135,0	150,0	J		SA	J	3				Doz	DE	DE	Integrationsfach	
MB379	Konzepte der Funktionalen Programmierung																										
	TB375	Konzepte der Funktionalen Programmierung			2,0				W	1	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	90			tti	DE	DE	Informatik	
	TB376	Übg. Konzepte der Funktionalen Programmierung			3,0				W	1	12	15,0	75,0	90,0	J		AB	N	o.B.				mhe	DE	DE		
MB041	Induktive Statistik																										
	TB017	Induktive Statistik			5,0				W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90			fbo			Mathematik	
MB082	Operations Research																										
	TB029	Operations Research			4,0				W	2	12	30,0	90,0	120,0	N		K1	J	3*	90			iw	DE	DE	Integrationsfach	
	TB030	Übg. Operations Research			1,0				W+S	1	12	7,5	22,5	30,0	J		AB	N	o.B.				kil	DE	DE		
MB093	Softwarequalität																										
	TB034	Softwarequalität			5,0				W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90			gb			Informatik	
MB098	Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen																										
	TB037	Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen			2,0				W	1	12	15,0	45,0	60,0	N	TB338, TB352, TB361	K1	J	3*	120			kil	DE	DE		
	TB038	Übg. Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen			3,0				W	2	12	30,0	60,0	90,0	J		AB	N	o.B.				U	kil	DE	DE	
MB123	Prozessmodellimplementation																										
	TB049	Prozessmodellimplementation			5,0				W+S	1	12	15,0	135,0	150,0	J	TB028, TB362, TB383	AB	J	3				Uhl	DE	DE	Informatik	
MB244	Exploratory Data Analysis																										
	TB079	Data Visualization			2,0				W	1	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	90			ann	DE	DE	Integrationsfach	
	TB090	Übg. Exploratory Data Analysis			2,0				W	1	12	15,0	45,0	60,0	N		AB	N	o.B.				ann	DE	DE		
MB293	Digital Product Management																										
	TB284	Digital Product Management			5,0				W	2	12	30,0	120,0	150,0	J		K1	J	3*				gru	DE	DE	Integrationsfach	
MB313	Computer Vision																										
	TB305	Computer Vision			5,0				W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	60			dsg	DE	DE	Integrationsfach	
MB053	Datenschutz und Medienrecht																										
	TB078	Datenschutz			2,0				S	1	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	180			gb			Fremdsprachen & Recht	
		Medienrecht			3,0				S	1	12	15,0	75,0	90,0	N								V	bra	DE	DE	
MB058	Software-Design																										
	TB026	Software-Design			5,0				S	2	12	30,0	120,0	150,0	N	TB338	K1	J	3*	90			Uhl	DE	DE	Informatik	
MB101	Echtzeitsysteme																										
	TB063	Echtzeitsysteme			1,5				S	1	12	15,0	30,0	45,0	N	TB069, TB364	K1	J	3*	150			saw	DE	DE	Technik	
	TB070	Prakt. Echtzeitsysteme			2,0				S	1	4	5,0	55,0	60,0	J		AB	N	o.B.				V	dsg	DE	DE	
MB121	Software-Projekt																										
	TB046	Projektmanagement			2,0				S	1	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	60			gre	DE (EN)	DE/EN	Integrationsfach	
	TB047	Softwareprojekt			8,0				W+S	2	12	30,0	210,0	240,0	J		PB	J	3				bo	DE	DE		
MB326	Seminar Informatik																										
	TB317	Wissenschaftliches Arbeiten			1,0				W+S	1	12	10,0	20,0	30,0	N		AB	N	o.B.				V	dsg	DE	DE	Informatik
	TB318	Seminar			4,0				W+S	1	12	15,0	105,0	120,0	J		SA	J	3				S	dsg	DE	DE	
MB257	Auslandssemester																										
	TB039	Auslandssemester			30,0				W+S	13	12	187,5	712,5	900,0	N		AU	J	3				Y	hbr	DE	DE	Integrationsfach
MB371	Praktikum																										
	TB366	Praktikum							W+S	0	12	0,0	450,0	450,0	N		PB	N	o.B.				BR	Doz	DE	DE	Integrationsfach
MB150	Bachelor-Thesis																										
	TB050	Bachelor-Thesis							W+S	0	12	0,0	360,0	360,0	N		SA	J	2				TS	Doz	DE	DE	Integrationsfach
MB370	Bachelor-Kolloquium																										
	TB365	Bachelor-Kolloquium							W+S	1	1	0,5	89,5	90,0	N	TB050	KO	J	2	30			K	Doz	DE	DE	Integrationsfach

Spalte	Bedeutung
Modul-Nr.	Modulnummer
Modul	Bezeichnung des Moduls
Prfg.-Nr.	Prüfungsfachnummer
Veranstaltung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
ECTS pro Semester	Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt
Fq.	Frequenz (W = Wintersemester, S = Sommersemester, W+S = jedes Semester)
VE	Veranstaltungseinheit (1 = 75 Minuten / Woche)
Hfgk.	Anzahl Wochen
KoZ	Kontaktzeit
EiZ	Selbststudium
AA	Arbeitsaufwand
Anw.	Anwesenheit
Vorl.	erforderliche Vorleistungen
Art	Prüfungsform (s. Tabelle unten)
Ben.	Benotung (J = Ja, N = Nein)
Vers.	Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)
Dauer	Dauer der Prüfung
Vert.	Vertiefungsrichtung
WB	Wahlblockzuordnung
LF.	Veranstaltungsform (s. Tabelle unten)
Mit.	Mitarbeiterkürzel
Sprache V.	Vorlesungssprache (DE = Deutsch, EN = Englisch)
Sprache M.	Sprache der Unterrichtsmaterialien (DE = Deutsch, EN = Englisch)
Fachgebiet	Informatik / Integrationsfach / Mathematik / Technik / Wirtschaft / Medien & Kommunikation / Fremdsprachen & Recht

Kürzel	Prüfungsart	Kürzel	Veranstaltungsform
AB	Abnahme	A	Assistenz
AS	Assessment	BC	Bootcamp
AU	Ausland	BR	Betriebliches Praktikum
BP	Begleitprüfung	di	Mehrere Veranstaltungsarten
K1	Klausur + ggf. Bonus	F	Fallstudie
K2	Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus	K	Kolloquium
KL	Klausur	P	Praktikum
KM	Klausur / Mündliche Prüfung	PR	Projekt
KO	Kolloquium	S	Seminar
LA	Laborabschluss	TS	Thesis
LP	Laborprüfung	U	Übung / Praktikum / Planspiel
LT	Lerntagebuch	Y	Veranstaltungen an ausländischer Hochschule
MP	Mündliche Prüfung	V	Vorlesung
PB	Praktikumsbericht	VU	Vorlesung mit integrierter Übung / Workshop / Assigm.
PF	Portfolio-Prüfung	W	Workshop
PFK	Portfolio-Prüfung mit Kompensationsprüfung		
PR	Präsentation / Referat		
PX	Praxisbericht		
SA	Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation)		
TE	Teilnahme		

Modul-Nr.	Modul	Aufwand pro Semester											Prüfung					Einordnung												
		ECTS pro Semester							Fq.	VE	Hfgk.	KoZ	EIZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer [min]	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache		Fachgebiet			
		1	2	3	4	5	6	7	[h]	[h]	[h]	[h]	[h]	V.	M.															
Prfg.-Nr.	Veranstaltung																													
MB036	Programmierpraktikum					5,0			W+S	0	12	1,0	149,0	150,0	J		PB	J	3							kkk			Informatik	
	TB012 Programmierpraktikum																					U			kkk	DE	DE			
MB118	Soft Skills																									Doz			Medien & Kommunikation	
	TB042 Assistenz					3,0			W+S	2	12	22,5	67,5	90,0	N		SA	N	o.B.				A		Doz	DE	DE			
	TB043 Communication Skills					2,0			W+S	1	12	15,0	45,0	60,0	J		SA	N	o.B.				W		amk	DE	DE			
MB268	Projekt App- und Web-Development																									Doz			Integrationsfach	
	TB259 Projekt App- und Web-Development					5,0			W+S	1	12	15,0	135,0	150,0	J		SA	J	3				PR		Doz	DE	DE			
MB379	Konzepte der Funktionalen Programmierung																									tti			Informatik	
	TB375 Konzepte der Funktionalen Programmierung					2,0			W	1	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	90			V		tti	DE	DE			
	TB376 Übg. Konzepte der Funktionalen Programmierung					3,0			W	1	12	15,0	75,0	90,0	J		AB	N	o.B.				U		mhe	DE	DE			
MB041	Induktive Statistik																									fbo			Mathematik	
	TB017 Induktive Statistik					5,0			W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90			VU		fbo	DE	DE			
MB082	Operations Research																									iw			Integrationsfach	
	TB029 Operations Research					4,0			W	2	12	30,0	90,0	120,0	N		K1	J	3*	90			V		iw	DE	DE			
	TB030 Übg. Operations Research					1,0			W+S	1	12	7,5	22,5	30,0	J		AB	N	o.B.				U		kil	DE	DE			
MB093	Softwarequalität																									gb			Informatik	
	TB034 Softwarequalität					5,0			W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90			VU		jbn	DE (EN)	DE			
MB098	Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen																									wol			Informatik	
	TB037 Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen					2,0			W	1	12	15,0	45,0	60,0	N		TB338, TB352, TB361	K1	J	3*	120			VU		kil	DE	DE		
	TB038 Übg. Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen					3,0			W	2	12	30,0	60,0	90,0	J		AB	N	o.B.				U		kil	DE	DE			
MB123	Prozessmodellimplementation																									uhl			Informatik	
	TB049 Prozessmodellimplementation					5,0			W+S	1	12	15,0	135,0	150,0	J		TB028, TB362, TB383	AB	J	3				VU		uhl	DE	DE		
MB244	Exploratory Data Analysis																									ann			Integrationsfach	
	TB079 Data Visualization					2,0			W	1	12	15,0	45,0	60,0	N										VU	ann	DE	DE		
	Feature Engineering					1,0			W	1	12	15,0	15,0	30,0	N										VU	ann	DE	DE		
	TB090 Übg. Exploratory Data Analysis					2,0			W	1	12	15,0	45,0	60,0	N		AB	N	o.B.				U		mpa	DE	DE			
MB293	Digital Product Management																									awo			Integrationsfach	
	TB284 Digital Product Management					5,0			W	2	12	30,0	120,0	150,0	J		K1	J	3*				VU		gru	DE	DE			
MB313	Computer Vision																									dsg			Integrationsfach	
	TB305 Computer Vision					5,0			W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	60			VU		dsg	DE	DE			
MB176	Praxissemester																									aam			Integrationsfach	
	TB053 Praxissemester					25,0			W+S	10	20	250,0	500,0	750,0	J		PX	N	o.B.				PR		Doz	DE	DE			
MB179	Wissenschaftliche Ausarbeitung																									aam			Integrationsfach	
	TB054 Wissenschaftliche Ausarbeitung					5,0			W+S	2	12	22,5	127,5	150,0	J		SA	J	3				PR		Doz	DE	DE			
MB150	Bachelor-Thesis																									Doz			Integrationsfach	
	TB050 Bachelor-Thesis							12,0	W+S	0	12	0,0	360,0	360,0	N		SA	J	2				TS		Doz	DE	DE			
MB370	Bachelor-Kolloquium																									Doz			Integrationsfach	
	TB365 Bachelor-Kolloquium							3,0	W+S	1	1	0,5	89,5	90,0	N		TB050	KO	J	2	30			K	Doz	DE	DE			
MB371	Praktikum																									Doz			Integrationsfach	
	TB366 Praktikum							15,0	W+S	0	12	0,0	450,0	450,0	N		PB	N	o.B.					BR	Doz	DE	DE			

Spalte	Bedeutung
Modul-Nr.	Modulnummer
Modul	Bezeichnung des Moduls
Prfg.-Nr.	Prüfungsfachnummer
Veranstaltung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
ECTS pro Semester	Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt
Fq.	Frequenz (W = Wintersemester, S = Sommersemester, W+S = jedes Semester)
VE	Veranstaltungseinheit (1 = 75 Minuten / Woche)
Hfgk.	Anzahl Wochen
KoZ	Kontaktzeit
EiZ	Selbststudium
AA	Arbeitsaufwand
Anw.	Anwesenheit
Vorl.	erforderliche Vorleistungen
Art	Prüfungsform (s. Tabelle unten)
Ben.	Benotung (J = Ja, N = Nein)
Vers.	Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)
Dauer	Dauer der Prüfung
Vert.	Vertiefungsrichtung
WB	Wahlblockzuordnung
LF.	Veranstaltungsform (s. Tabelle unten)
Mit.	Mitarbeiterkürzel
Sprache V.	Vorlesungssprache (DE = Deutsch, EN = Englisch)
Sprache M.	Sprache der Unterrichtsmaterialien (DE = Deutsch, EN = Englisch)
Fachgebiet	Informatik / Integrationsfach / Mathematik / Technik / Wirtschaft / Medien & Kommunikation / Fremdsprachen & Recht

Kürzel	Prüfungsart	Kürzel	Veranstaltungsform
AB	Abnahme	A	Assistenz
AS	Assessment	BC	Bootcamp
AU	Ausland	BR	Betriebliches Praktikum
BP	Begleitprüfung	di	Mehrere Veranstaltungsarten
K1	Klausur + ggf. Bonus	F	Fallstudie
K2	Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus	K	Kolloquium
KL	Klausur	P	Praktikum
KM	Klausur / Mündliche Prüfung	PR	Projekt
KO	Kolloquium	S	Seminar
LA	Laborabschluss	TS	Thesis
LP	Laborprüfung	U	Übung / Praktikum / Planspiel
LT	Lerntagebuch	Y	Veranstaltungen an ausländischer Hochschule
MP	Mündliche Prüfung	V	Vorlesung
PB	Praktikumsbericht	VU	Vorlesung mit integrierter Übung / Workshop / Assigm.
PF	Portfolio-Prüfung	W	Workshop
PFK	Portfolio-Prüfung mit Kompensationsprüfung		
PR	Präsentation / Referat		
PX	Praxisbericht		
SA	Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation)		
TE	Teilnahme		